

Teilerichten und Entgraten

Am Ball bleiben

ARKU-Richt- und Entgratetechnik bei Weland AB

Smålandsstenar, Schweden – Fertigungsprozesse kontinuierlich optimieren – bei der südschwedischen Weland AB ist das ein Dauerthema.

Der Kundenstamm vertraut auf die Kompetenzen beim Schneiden, Schweißen, Biegen und Finishen. Seit einiger Zeit stellt Chief Operations Officer (COO)

montieren.“ Gleichzeitig verlangt der Markt plane, spannungsarme und entgratete Teile. Denn nur diese lassen sich problemlos weiterverarbeiten.



Ein genauer Blick (v.l.n.r.): Björn Henriksson, Chief Operations Officer bei Weland, Stefan Sauter, Internationaler Vertrieb bei ARKU und Pecer Ilievski, Produktionsleiter bei Weland, beim Fachgespräch.

Seit einem Jahr setzt das Unternehmen deshalb auf Richt- und Entgratanlagen von ARKU.

Der kleine Ort im Süden des Landes ist Hauptsitz eines der größten Akteure der hiesigen metallverarbeitenden Industrie. Die dort ansässige Weland AB begann als Hersteller von Treppen und Geländern. Inzwischen hat sich Weland zum Zulieferer für mehr als 700 Kunden entwickelt. Darüber hinaus agiert das Unternehmen als Lohnfertiger und bearbeitet Bleche unter anderem für die Automobil- und Baubranche.



Björn Henriksson einen entscheidenden Wandel fest: „Unsere Abnehmer setzen auf eine schlanke Produktion, um kurze Durchlaufzeiten zu realisieren. Gerade große Kunden verlangen oft Baugruppen, die sie vor Ort zum Endprodukt

Mehrwert für die Kunden erhöhen

Vor diesem Hintergrund musste Weland seine Kapazitäten für das Richten und Entgraten ausweiten.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

TEILERICHTEN: S. 1, 2, 3 und 4

ENTGRATEN: S. 1, 2, 3

BANDANLAGEN: S. 3



Die freiheitlichen Kräfte stärken

Heute schon arbeiten fast alle unsere Kunden in einem internationalen Umfeld. Als typischer Werkzeugmaschinenbauer exportieren wir jährlich ca. 70% unserer Maschinen. Wir haben Tochterfirmen in den USA und China. In unserer übersichtlichen Firma arbeiten Menschen aus vielen Kulturkreisen am gemeinsamen Ziel, unsere Kunden zu begeistern. Das ist inzwischen so selbstverständlich für uns, dass wir kaum noch darüber nachdenken. Wir alle empfinden dies als enorme persönliche Bereicherung.

Vor dem Hintergrund des Brexits und des zunehmenden Protektionismus halte ich es für wichtig, dass auch „die Wirtschaft“ ihre gewichtige Stimme für den Freihandel zu Gehör bringt. Zudem hat jeder von uns die Chance, bei der im Mai anstehenden Europawahl die freiheitlichen Kräfte zu stärken. Helfen Sie mit, dass wir weiter an der europäischen Idee arbeiten können. Aufgaben gibt's noch genug.

Albert Reiss
Geschäftsführender Gesellschafter

Fortsetzung von Seite 1

„Vor einigen Jahren haben wir mit nur einer Richtmaschine in Smålandsstenar gearbeitet. Dadurch haben wir Engpässe und Verzögerungen bei Großkundenaufträgen riskiert“, berichtet der COO. Zudem nutzte das Unternehmen eine Entgratmaschine, die – gemessen am Preis – eine unzureichende Leistung bot. Weland musste also den Mehrwert für die Kunden verbessern – und zugleich kosteneffektiv produzieren. Wo sollten sie nur anfangen?

Bei einem Messebesuch in Deutschland lernten Henriksson und seine Kollegen ARKU kennen – und wurden überrascht: „ARKU präsentierte Maschinen, die sowohl richten als auch entgraten. Das sah nach der perfekten Kombination für uns aus.“ ARKU bot an, Tests mit Weland-Teilen in Baden-Baden durchzuführen. Gesagt, getan: „Wir waren beeindruckt von den spannungsarmen, ebenen Teilen mit verrundeten Kanten“, erläutert Henriksson. Zum Einsatz kamen bei ARKU damals die Präzisionsrichtmaschine FlatMaster® und die EdgeBreaker®-Entgratmaschine.



Die Entgratmaschine EdgeBreaker® 4400 wird bei Weland zum ein- und beidseitigen Entgraten und Verrunden von Bauteilen bis zu 100 mm Dicke eingesetzt.

Die guten Ergebnisse gaben für den engagierten COO und sein Team schließlich den Ausschlag, um mit ARKU zusammenzuarbeiten. Das Unternehmen bestellte einen FlatMaster® und einen EdgeBreaker®. Um die

Ebenheitsanforderungen zu gewährleisten, umfasst die Richtmaschine bei Weland das Ebenheitskontrollsystem FlatJack® von ARKU. Henriksson ist mit den jüngsten Anschaffungen sehr zufrieden: „Ich denke, jetzt sind wir

gut aufgestellt, um die Produktion zu steigern. ARKU bedeutet zuverlässige Qualität zu einem vernünftigen Preis.“

www.weland.se

Teilerichten

Wo rohe Kräfte sinnvoll walten

FlatMaster® Präzisionsrichtmaschinen - noch effizienter im Verbrauch



Präzisionsrichtmaschinen machen krumme Stanz-, Laser- und Brennteile eben und spannungsfrei. Das erhöht die Prozesssicherheit der Folgebearbeitung und macht diese effizienter. Zum Beispiel beim Kanten oder Schweißen von Blechbaugruppen. Wieviel Zeit und Geld dabei eingespart wird, gehört zur Analyse beim Kauf einer Richtmaschine dazu. Immer häufiger fragen Kunden auch nach dem Stromverbrauch. ARKU sorgt dafür, dass der Anwender

diesbezüglich Transparenz hat und bei der Wahl des FlatMaster® auch in Punkto Energieeffizienz ganz vorne liegt. In der Baureihe FlatMaster® setzt ARKU u. a. auf einen Mix aus Elektroantrieb der Richtwalzen und einer servo-hydraulischen Maschinenregelung. Vier Hydraulikzylinder übernehmen Walzen-Positionierung und Richtspaltregelung im Betrieb. Die Richtmaschine ist dadurch auch gegen Überlastung geschützt.

Die Kombination aus Elektrik und Hydraulik führt zu deutlich reduzierten Energieverbräuchen gegenüber den früher üblichen vollhydraulischen Maschinen, bei denen auch die Richtwalzen hydraulisch angetrieben waren. Durch die leistungsgeregelte Hydraulik hat der FlatMaster® genau dann Kraftreserven zur Verfügung, wenn sie benötigt werden. Das führt zwar kurzzeitig zu einem Anstieg im Verbrauch. Aber das ist gewollt, um beim ersten

Richtdurchgang ein schnelles Ergebnis zu erzielen. Das spart Strom, auch wenn in der Spitze einmal fünf kW mehr abgerufen werden.

„Wir beobachten die Trends im Maschinenbau sehr aufmerksam“, sagt Ewald Hund, Technischer Leiter bei ARKU. „Derzeit gibt es keine vernünftige Alternative zur Hydraulik, die ähnlich schnell, leistungsstark und zuverlässig wäre. Wir haben über die Jahre die Hydraulik in der Richtmaschine so optimiert, dass wir jetzt einen Standard erreicht haben, der sich kaum verbessern lässt.“ Tatsächlich spielen die Stromkosten bei den Stundensätzen des FlatMaster® heute quasi keine Rolle mehr.

Zur Einordnung: Eine moderne Richtmaschine verbraucht heute im Durchschnitt nur einen Bruchteil der Energie einer Laser- oder Brennschneidanlage. Beim Schreiben dieses Artikels ist dem Autor in den Sinn gekommen, auch einmal die Energieeinsparungen durch das Richten in der Prozesskette für Blech zu analysieren. Vielleicht ein Ansatz für eine Folgestory.

INFOTAGE

RICHTEN + ENTGRATEN . 2019

Besuchen Sie unsere Experten an den ARKU InfoTagen

Vom 20. bis 24. Mai 2019 stehen Ihnen unsere Türen wieder fünf Tage lang offen. Ob Anwender oder Interessierter, wir laden Sie herzlich zu den InfoTagen Richten + Entgraten bei ARKU in Baden-Baden ein! Melden Sie sich gleich an. Der QR-Code verlinkt Sie direkt mit dem Anmeldeformular.



Bandanlagen

Einfach abgewickelt

Craemer Gruppe erweitert Maschinenpark um zwei ARKU-Bandanlagen

Herzebrock-Clarholz – Viele PKW-Sitzschalen, Müllgroßbehälter und Produktionswerkzeuge haben eines gemeinsam: Sie werden von der Craemer

wir zunehmend hochfeste Stahlbleche“, erläutert Siegbert Geldner, Geschäftsführer bei der Craemer Gruppe. „Bei hochfesten Stählen müssen wir vor dem

Baden-Baden. Im Lauf der Zeit kamen weitere hinzu. So auch 2017 und 2018: Aufgrund einer positiven Geschäftsentwicklung investierte die Craemer

Gruppe in zwei weitere Bandanlagen von ARKU. „Beide Seiten wissen genau, wie sie solche Projekte erfolgreich bestreiten“, betont Reiner Veit, Produktionsleiter Metall bei der Craemer Gruppe. Entsprechend schnell gingen die Installationen über die Bühne.

Die jüngsten Zukäufe werden mit bis zu 25 Tonnen schweren Coils bestückt. Dank der ARKU Richt- und Vorschubtechnik wird der Bandstahl prozesssicher der Folgeanlage zugeführt. Mit den neuen Anlagen baut die Craemer Gruppe ihren technischen Vorsprung aus.

www.craemer.com



Eng abgestimmt (v. l. n. r.): Timo Schwee, Betriebstechniker bei Paul Craemer GmbH, Drazenko Dobras, Vertrieb bei ARKU, Harald Kohl, Projektleiter bei ARKU, Siegbert Geldner, Geschäftsführer bei Paul Craemer GmbH und Reiner Veit, Produktionsleiter Metall bei Paul Craemer GmbH.

Gruppe gefertigt. Das international tätige Unternehmen vereint Metallumformung, Kunststoffverarbeitung und Werkzeugbau unter einem Dach.

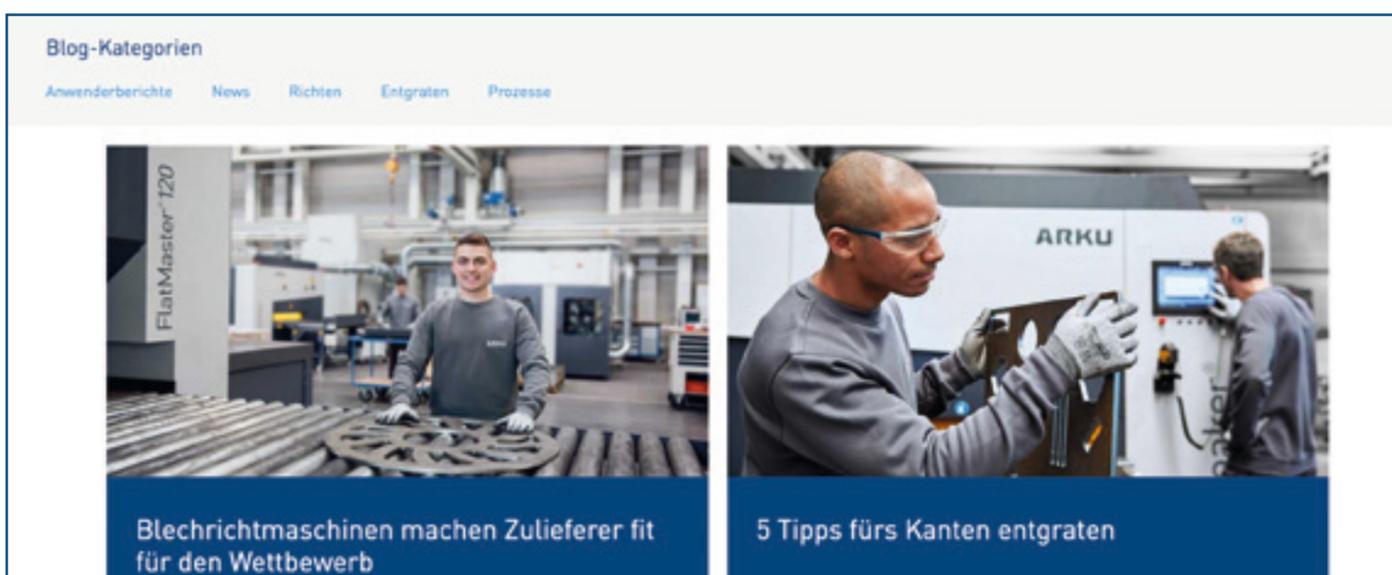
Abpressen optimale Richtergebnisse erzielen. Folglich benötigen wir Coilanlagen, die dies bei hoher Verfügbarkeit leisten können.“

Die Kfz-Komponenten bestehen überwiegend aus Blech. Hier kommt ARKU ins Spiel: „Unsere Kunden verlangen leichte Bauteile. Deshalb verarbeiten

Diese Anforderungen erfüllen die Bandanlagen von ARKU. 2001 erwarb die Craemer Gruppe die erste Coilanlage mit Präzisionsrichtmaschine aus



Der neue ARKU-Blog ist online!



Kanten beachten sollten. Möchten Sie das Thema in einem persönlichen Gespräch mit einem ARKU Anwendungsberater besprechen? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Der Blog lässt sich auf allen mobilen Endgeräten wie Smartphones, Tablets und Laptops gut aufrufen. So erfahren Sie rund um die Uhr Wissenswertes über das Richten und Entgraten – egal wo Sie sich befinden.

Besuchen Sie unseren Blog: <https://blog.arku.com>



Der neue ARKU-Blog vereint wertvolles Know-How, praxiserprobte Empfehlungen und grundlegende Informationen

rund um das Richten und Entgraten von Blechen. Sie möchten Kanten entgraten und

suchen nach der passenden Lösung? Im ersten Beitrag verraten wir Ihnen fünf Tipps, die Sie beim Entgraten von

Lohnrichten und -entgraten bei ARKU - das lohnt sich!

Sie benötigen gerichtete und/oder entgratete Bleche? Dann sind Sie in unserem Richt- und Entgratzentrum in Baden-Baden an der richtigen Adresse. Senden Sie uns Ihre Teile für Lohnricht- und Lohnentgratarbeiten zu. Wir bearbeiten die Teile für Sie: schnell, zuverlässig, mit hoher Qualität und transparenten Preisen.

Praxisbeispiele von Kunden

ARKU Maschinen kommen auf der ganzen Welt und in verschiedensten Branchen zum Einsatz. Top-Konzerne und mittelständische Unternehmen verlassen sich auf die ARKU Technologien - und das seit Jahren. Lesen Sie mehr hierzu auf <https://www.arku.com/de/unternehmen/kunden-erfolgsgeschichten.html>



Teilerichten

Präzision im Blut

Ein Resümee nach 11 Jahren FlatMaster® bei Edelstahl-Mechanik

Göppingen – Nach elf Jahren FlatMaster® haben wir Josef Eisele, Geschäftsleiter & Inhaber der Edelstahl-Mechanik GmbH, um ein Resümee gebeten und ihn dazu in Göppingen besucht. Die Auftragslage ist gut. So gut, dass hauptsächlich das Thema Fachkräftemangel ihn

mit der Frage, welche Bleche gerichtet werden sollten und welche nicht. Und wie verrechnet man den Arbeitsgang Richten? Inzwischen ist es ganz klar: Jedes Blech wird gerichtet. Die Schweißer beschwerten sich sofort über ungerichtete Bleche. Ohne die ARKU



Voller Begeisterung für sein Geschäft: Josef Eisele, Geschäftsleiter bei Edelstahl-Mechanik.



Bestens gerüstet mit dem FlatMaster®: v.l.n.r. Josef Eisele, Geschäftsleiter bei Edelstahl-Mechanik und Andreas Hellriegel, Leiter Geschäftsfeldentwicklung bei ARKU.

bei unserem Besuch beschäftigt. „Unsere Kunden verlangen heute Schweißkonstruktionen mit Genauigkeiten im Hundertstelbereich“, erklärt Eisele und ist dabei schnell in seinem Element. „Das können nicht viele und wir brauchen dazu exzellente Facharbeiter.“ Dafür setzt Edelstahl-Mechanik ganz auf ein attraktives Ausbildungsprogramm und kräftige Investitionen in die Firma. So wie schon vor elf Jahren, als sich Josef Eisele zur Verbesserung seiner Blechqualitäten für eine Präzisionsrichtmaschine FlatMaster® entschied. Am Anfang tat man sich noch schwer

Richtmaschine hätte man viele Aufträge nicht annehmen oder wirtschaftlich abwickeln können. So war auch rückblickend die Entscheidung für den FlatMaster® goldrichtig. Und der Trend zu immer genaueren Baugruppen hält an. Er hält sogar Einzug in Industrien wie die Baubranche, an die man vor Jahren noch nicht gedacht hätte. Aber dafür ist Edelstahl-Mechanik mit seiner DNA für Präzision und dem FlatMaster® bestens gerüstet.

www.edelstahl-mechanik.de

Impressum

Herausgeber: ARKU Maschinenbau GmbH
 V.i.s.d.P.: Albert Reiss, geschäftsführender Gesellschafter
 Koordination: Alexandra Schuldt, Marketingleitung
 Gestaltung: Marschner+Kühn GmbH & Co. KG
 Ausarbeitung: Rommel & Company
 Druck: Naberdruck



15. Platz unter den innovativsten deutschen Mittelständlern

In einer Studie der Wirtschaftswoche wurde ARKU unter den 50 innovativsten Mittelständlern gelistet. Genauer gesagt auf Platz 15. Damit sticht ARKU als bestplatziertes Werkzeugmaschinenbauer heraus.

Investitionen in die ARKU-Standorte an. Nicht zuletzt, um die Attraktivität als Arbeitgeber weiter zu steigern. „Bei ARKU wissen wir, dass wir nur dank hoch motivierter und hoch qualifizierter Mitarbeiter eine Top-



In der Studie wurden 3500 mittelständische Unternehmen analysiert. Kriterien für die Bewertung waren unter anderem die Unternehmensentwicklung, realisierte Innovationen, Ausgaben für Forschung und Entwicklung sowie Befragungen aus dem Kunden- und Wettbewerbsumfeld. Für dieses Jahr stehen weitere In-

vestitionen in die ARKU-Standorte an. Nicht zuletzt, um die Attraktivität als Arbeitgeber weiter zu steigern. „Bei ARKU wissen wir, dass wir nur dank hoch motivierter und hoch qualifizierter Mitarbeiter eine Top-

Sozialprojekt im Kinderheim Baden-Baden

Auch dieses Jahr haben die ARKU-Auszubildenden die Initiative für ein soziales Projekt ergriffen. Unter der Leitung von Sascha Hutzler haben

Wege wurden restauriert, Büsche und Bäume zurückgeschnitten und das Gelände spieltauglich gemacht. Auf das Ergebnis können alle Helfer



Gemeinsam engagiert und mit Spaß dabei: Das Team der Auszubildenden und der Geschäftsleitungskreis von ARKU zusammen mit Mitarbeitern des Kinderheims Baden-Baden.

die Geschäftsleitung eingeladen, mit ihnen gemeinsam einer sozialen Einrichtung in der Region unter die Arme zu greifen. Konkret wurde das Kinderheim in Baden-Baden unterstützt. Dort war eine große Grünfläche in schlechtem Zustand, weshalb die Kinder sie nicht mehr nutzen konnten. Nach der Aktion sieht das anders aus:

stolz sein. Und neben der guten Sache wurde so auch noch der Teamgeist gefördert. Ausbildungsleiter Sascha Hutzler, der auch kräftig mit angepackt hat, freut sich: „Soziales Engagement ist bei ARKU und vor allem auch im Rahmen unserer Ausbildung ein wichtiger Faktor. Und es hat auch noch richtig Spaß gemacht.“